



# Vereinsinformationen

## des Fernmeldemuseums Mühlhausen e.V.

Ausgabe 25

Seite 1 von 12

Januar 2026



## 2025 - Ein Jahr der Jubiläen

### 25 Jahre gibt es das Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V.

Ein Fernmeldemuseum, wie wir es jetzt präsentieren, kann man nicht aus dem Stand einrichten. Die Idee, die Entwicklung der Fernmeldetechnik von den Anfängen der Erfindung bis in die Gegenwart darzustellen, reifte bereits ab 1994. Nach Fertigstellung der damals neuen digitalen Technik in Mühlhausen und im Umkreis erfolgte ein Tag der offenen Tür im neu erbauten Fernmeldegebäude in Mühlhausen. Alle technischen Räume durften von den Besuchern besichtigt werden. Die digitalen Anlagen standen wegen der notwendigen Kühlung auf Stelzenfußboden und wurde von sehr vielen Besuchern mit Interesse bestaunt.

Die Mitarbeiter des technischen Bereiches hatten aber für die Besucher eine besondere Überraschung vorbereitet.

In Ihrer Freizeit hatten sie die gerade außer Betrieb genommene analoge Anlage vom Typ S50 klein aus Weißenborn-Lüderode in einem Raum aufgebaut.

Damit konnten die Besucher hautnah einen Vergleich zwischen der alten analogen Technik und der neuen digitalen Technik ziehen. Das Interesse der Besucher an der alten mechanischen Technik war so groß, daß in uns die Idee reifte: „diese Technik darf nicht komplett verschrottet werden.“

Viele Gespräche im Kollegenkreis und mit der Geschäftsleitung folgten.

Es gab einige Mitarbeiter, die Ihren Beruf mit vollem Einsatz und Interesse ausgeübt haben, die bereit waren, in ihrer Freizeit bei der Einrichtung eines Museums mitzuarbeiten. Es wurden alle Exponate aus den verschiedenen Entwicklungsepochen der Telegraphie und der Fernmeldetechnik zusammengetragen.

Es gibt nur sehr wenige Erfindungen, die das Zusammenleben der Menschen auf der Welt so tiefgreifend verändert haben, wie die Telekommunikationstechnik.

Unser Ziel war es, die Entwicklung der technischen Kommunikationsmittel von den Anfängen der Telegraphie und der Telefonie möglichst lückenlos in einer Ausstellung zu präsentieren. Dabei bestand unser Anspruch darin, möglichst viele Exponate funktions-tüchtig aufzubauen.

Durch den Generationswechsel bei der Telekom von der analogen zur digitalen Technik, wurden die alten Anlagen abgebaut. Da bei der Deutschen Post der DDR selten alte Anlagen durch neue ersetzt wurden, hatten wir die Möglichkeit, Anlagen ab dem Jahr 1922 funktionstüchtig zu retten. Weitere Exponate kamen von Hobbysammlern.

Am 20. März 2000 erfolgte mit 26 Mitgliedern die Gründungsversammlung des Vereins: „Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V.“

### Zum Inhalt dieser Ausgabe :

Seite 1	- Motivation zur Gründung des Fernmeldemuseums
Seite 2-4	- Aus der JHV 2025
Seite 5-6	- Pressespiegel 2025
Seite 6	- Vorbereitung 25. Jubiläums
Seite 7	- Tag der offenen Tür 2025
Seite 8	- Unsere Festveranstaltung
Seite 9	- Jubiläum in Bochum
Seite 10	- Jubiläum in Dresden
Seite 11	- Ein Besuch besonderer Gäste
Seite 12	- Weitere Aktivitäten und Pläne

Redaktion dieser Ausgabe: Gerhard Fiedler



## Unsere Jahreshauptversammlung 2025 mit der Wahl der Vorstandsmitglieder und der Revisionskommission am 18.03.2025 im Puschkinhaus in Mühlhausen

### Aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung am 18.03.2025

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Versammlungsleiter Jörg Richter und Bekanntgabe der Tagesordnung entsprechend der Einladung.

Als Gast wurde der Publizist und Journalist Herr Mindner aus Weimar begrüßt.

2. Herr Tobias Mindner hat ein Buch geschrieben mit dem Titel: „Deutsche Erfindungen & Spitzenleistungen - Warum alle bei uns spionieren“.

In einem sehr interessanten Vortrag ist er auch auf die Erfindungen der deutschen Wissenschaftler bei der Telekommunikationstechnik eingegangen.



**Tobias Mindner beim Vortrag**

3. Der Vorsitzende des Vereins Bernd Stollberg bedankte sich bei Herrn Mindner für seinen sehr interessanten Vortrag und begann mit seinem Rechenschaftsbericht über die Leistungen der Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr. Er bedankte sich auch bei Gerhard Fiedler, der in den Vereinsinformationen, Ausgabe 24, einen umfassenden Überblick über die Höhepunkte des Jahres 2024 gegeben hat.

Leider wird Gerhard Fiedler aus gesundheitlichen Gründen weder die Kassenführung noch die Anfertigung der Jahresrückblicke weiterhin vornehmen können. Hier werden Nachfolger benötigt.

Seit dem 17.02.2024 steht auf unserer Homepage: <https://fernmeldemuseum-muehlhausen.de> ein Akustisches Museum zur Verfügung, welches von unserem Vereinsfreund Cann Günther kontinuierlich und mit hohem Engagement weiterentwickelt wurde. Dieses „Akustische Museum“, welches über unsere öffentliche Rufnummer, die seit über 15 Jahren im Fernsprechbuch steht lautet: 03601 855 6840. Über diese Rufnummer wird auch seit 28. 12. 2024 unser Bereitschaftsdienst entsprechend den gültigen aktuellen Datenschutzbedingungen gemanagt. Jedes Vereinsmitglied im Bereitschaftsdienst wird über diese Nummer während des Bereitschaftsdienstes angerufen und muss nicht mehr seine private Rufnummer bekanntgeben.

Dies haben wir unserem Vereinsfreund Cann Günther aus Hessen zu verdanken, der die entsprechende Software mit Unterstützung der Telekom-Niederlassung Leipzig entwickelt und umgesetzt hat. Seit Anfang des Jahres 2025 bis zum 14.03.2025 haben 185 Interessierte unser „Akustisches Museum“ 03601/855 6840 angerufen.

Seit Mitte Februar 2025 ist auch die alte, originale DDR- Zeitansage, wie vor 35 Jahren, in unserem akustischen Museum synchron zu hören. Bettina Hoffmann hat die alte DDR-Zeitansage wiederbelebt.



**Frau Bettina Hoffmann aus Augsburg**

## Zum weiteren Verlauf der JHV am 18.03.2025

4. Der Kassenwart Gerhard Fiedler berichtete über unseren Kassenbestand zum 31.12. 2024 und den Jahresabschluß zur Vorlage der Unterlagen beim Finanzamt. Als Rückstellung wurden 10% des Jahresumsatzes gebucht. Die Rückstellung ist erforderlich für eine eventuelle Verlegung des Museums oder einer Auflösung. Auf Grund des Alters der Mitglieder sind derartige Arbeiten künftig nur durch Fremdleistungen möglich.

5. Die Arbeitsgruppenleiter berichteten über die geleistete Arbeit 2025. Da immer mehr Vereinsmitglieder durch gesundheitliche Probleme ausscheiden und wegen gesundheitlicher Schwierigkeiten ihr Engagement einschränken müssen, wird es dringend notwendig, die Anwerbung von neuen jüngeren geeigneten Vereinsfreunden zu intensivieren und zu verstärken. Jörg Richter hat Edgar Rybicki, der entschuldigt an der JHV leider nicht teilnehmen konnte, angestoßen die Startseite auf unserer Homepage mit unserem Thema - 25 Jahre Fernmeldemuseum Mühlhausen - zu aktualisieren.



Horst Beier hat darauf hingewiesen, dass geprüft werden sollte, ob die Zugangskarte zum Museum, die gegenwärtig im Laden der Diakonie aufbewahrt wird, nicht in einem Tresor im Eingangsbereich Burgmühle für alle Vereinsfreunde zugänglich untergebracht werden könnte. Somit wären dann auch Führungen an Wochenenden möglich.

6. Vom Verein wurde eine neue Revisionskommission gewählt.

Es wurden mit Einverständnis Gerhard Dellemann zusammen mit Peter Schrön gewählt. Beide wurden einstimmig bestätigt.

7. In die Wahlkommission wurden Gerhard Dellemann und Horst Beier gewählt.



8. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der alte Vorstand entlastet.

9. Die Vorschläge für den neuen Vorstand waren :- Bernd Stollberg

- Jörg Richter
- Edgar Rybicki
- Horst Beier
- Bernd Brümmer
- Günter Zickler
- Frank Schneemann

Es wurden 3 neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand gewählt. Die Aufgabe des Kassenwart wird von Gerhard Fiedler an Bernd Brümmer übergeben. Die Übergabe der Kassengeschäfte erfolgt im laufenden Geschäftsjahr 2025 fließend.

10. Der neue Vorsitzende Bernd Stollberg bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er erwartet weiterhin eine so konstruktive und bewährte Zusammenarbeit wie in den vergangenen Jahren.



# Vereinsinformationen

Ausgabe 25

Blatt 4 von 12

Januar 2026

## Zum weiteren Verlauf der JHV am 18.03.2025

### Informationen und Anfragen.

- Unsere JHV 2025 wurde auch genutzt, um unsere langjährigen Mitglieder in unserem Verein zu ehren: "Hans-Georg Metze und Peter Schrön wurde zum 85. Geburtstag nachträglich gratuliert und unser Vereinsfreund Bernd Brümmer konnte im Januar 2025 seinen 70. Geburtstag feiern. Der Verein wünscht allen Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Spaß bei unserer gemeinsamen Vereinsarbeit.

- Vereinsfreund Jörg Richter hat einen Veranstaltungsplan für 2025 erarbeitet und vorgestellt, der unsere Vereinsarbeit wieder beleben soll. Er ist in den Anlagen zum Protokoll beigefügt.

- Der Einladung vom Fernmeldemuseum Bochum zum 30 jährigen Bestehens werden aus unserem Museum Gerhard Fiedler und Bernd Stollberg mit Frauen folgen. Wir werden bei dieser Gelegenheit auch die Dresdner Vereinsfreunde treffen, die in diesem Jahr auch ihr 25 jähriges Jubiläum nachholen wollen.

- Vereinsfreund Jörg Richter schlägt im II. Quartal 2025 einen Besuch des Stadtmuseums Bad Langensalza vor, mit Stadtführung und gemeinsamen Mittagessen in Bad Langensalza. Eine Einladung wird rechtzeitig vorbereitet.

- Unser Vereinsfreund Edgar Rybicki hat als Administrator und Pfleger unserer Homepage: <https://fernmeldemuseum-muehlhausen.de> eine geschlossene Benutzergruppe eingerichtet, um den hohen Standard der Datensicherheit und des Datenschutzes gerecht zu werden. In der geschlossenen Benutzergruppe werden persönliche Daten nur unseren Vereinsmitgliedern zugänglich sein. Auch die zukünftige Chronik unseres Vereins soll in diesem Bereich digital fortgeschrieben werden. Bitte überprüft, ob alle Vereinsfreunde schon einen Zugang zur geschlossenen Benutzergruppe besitzen !

- Unser Vereinsfreund Cann Günther hat gemeinsam mit der Telekom Niederlassung Leipzig ein BTX Gerät beschafft und so aufbereitet und konfiguriert, dass es problemlos als Vorläufer von Datex-J und dem heutigen Internet präsentiert werden kann. Es benötigt nur drei Steckdosen und lässt sich ganz einfach und unkompliziert starten und hochfahren. Mit dem Befehl „###“ wird der Bildschirm aktiviert und die ehemaligen Bilder vom alten „Bildschirmtext“ werden gezeigt:

- Laut Auskunft von Jörg Richter muss nun dafür ein geeigneter Platz im Museum gefunden werden. Wir wären das erste Museum, das solch einen alten Nachrichten-Dienst wieder sichtbar präsentieren könnte. Vom BTX nutzen wir heute noch unsere Online Kennungen im T-Online Bereich.

- Vom Vereinsfreund Jörg Richter kam der Vorschlag unser ehemaliges Vorstandsmitglied und engagiertem Vereinsfreund **Gerhard Fiedler** die Ehrenmitgliedschaft anzutragen um seine Verdienste für den Verein zu würdigen. Der Vorschlag stieß auf eine große Zustimmung unter allen anwesenden Vereinsfreunden und wird auch vom neuen Vorstand unterstützt. Wir wünschen Gerhard Fiedler auf seinen weiteren Genesungsweg viel Erfolg !



### Gerhard Fiedler mit seinen Druckwerken

- Unser Tag der offenen Tür im Fernmeldemuseum 2025 findet am Samstag dem 04.10.2025 statt. Bernd Stollberg und Jörg Richter werden dafür die Einsatzpläne erarbeiten.

Nachzulesen in der TA Mühlhausen am 14. Oktober 2025

LOKALES

Dienstag, 14. Oktober 2025



Vereinschef Bernd Stollberg (rechts) erläutert Besuchern aus Erfurt Vermittlungstechnik, die zwischen 1925 und 1997 in Tabarz und Eisenach genutzt worden war. REINER SCHMALZ (2)

## Ex-Postbeamte plaudern aus dem Nähkästchen

Das Fernmeldemuseum Mühlhausen bringt zum Jubiläum viele Geschichten ans Licht:  
Von einem DDR-Telefon, das nur in den Westen ging, und Telegrammen, die von der Stasi überwacht wurden.

Reiner Schmalz

**Mühlhausen.** Selbst lange nach dem Ende des analogen Telefonzeitalters lassen sich noch manch gut gehütete Geheimnisse lüften – das hat der Tag der offenen Tür zum Jubiläum „25 Jahre Fernmeldemuseum Mühlhausen“ eindrucksvoll gezeigt. Rund 300 Besucherinnen und Besucher sowie Gratulanten aus Thüringen, Hessen, Sachsen und Nordrhein-Westfalen nutzten die Gelegenheit, in die Geschichte der Fernmeldetechnik einzutreten.

### Zeitreise in Mühlhausen mit Fernschreiber und Lochstreifen

Unter die Gäste mischten sich zahlreiche ehemalige Beschäftigte des einstigen Post- und Fernmeldewesens. Viele von ihnen kannten die ausgestellten Geräte und Anlagen aus eigener Berufspraxis – und erklärten sie mit spürbarer Begeisterung. So blühte die Mühlhäuserin Heike Peters regelrecht auf, als sie an einem funktionstüchtigen Fernschreiber T51 mit Lochstreifenender Platz nahm.



Volker Baumbach und seiner Enkelin Hermine (8) hat der Test an einem historischen Fernschreiber im Fernmeldemuseum Mühlhausen sichtlich Freude bereitet.

Ihrem Enkel und weiteren Gästen erläuterte sie die Arbeitsweise des laut ratternden Geräts. Mit dem Fernschreiber seien zumeist Telegramme geschrieben oder empfangen worden, erinnert sich die frühere Postlerin.

Telegramme in die Bundesrepublik seien zunächst auf Lochstreifen erfasst worden, um sie zeitsparend übermitteln zu können – ein Tribut

an die knappen Leitungs- und Sendekapazitäten in das damalige kapitalistische Ausland. Dass der Telegrammverkehr zwischen Ost und West auch von der Staatssicherheit überwacht wurde, dürfte ein offenes Geheimnis gewesen sein.

Die Mitglieder des Fernmeldemuseums freuten sich über zahlreiche Leihgaben und Geschenke. Dazu zählt ein Telefon „Apart 2001“ aus

dem VEB Fernmeldewerk Nordhausen, das ab 1986 in Serie ging, jedoch nie in den DDR-Handel kam – es war ausschließlich für den Export in die Bundesrepublik bestimmt.

Auch ein seltenes Modell „Kompakt“, das einst dem VEB Mikroelektronik Mühlhausen zur Verfügung stand, bereichert nun die Sammlung – gestiftet von einem ehemaligen Beschäftigten.

### Michael Scholl: „Mehr als ein Museum“ in Unstrut-Hainich

Oberdorlas Ortschronist Hans-Werner Schumann übergab einen Katalog für Haus- und Kommunikationstechnik aus dem Jahr 1910.

Michael Scholl vom Freundeskreis Mühlhäuser Museen übertrug dem Vereinsvorstand zudem mit einem mehr als 1500 Seiten starken Adressbuch der Stadt München und Umgebung aus dem Jahr 1931.

In seiner Rede beim Festempfang würdigte Michael Scholl das Engagement der Vereinsmitglieder und deren beeindruckende Sammlung zur Fernsprech- und Fernschreib-

technik aus über 150 Jahren. Das Fernmeldemuseum sei nicht nur ein musealer Ort, „sondern insbesondere dazu geeignet, das physikalisch-technische Verständnis unter Schülerinnen und Schülern zu wecken“, so Scholl.

Auch künftig wird die Sammlung wachsen. So kann bald ein restauriertes Telefon des Modells ZB/W08 aus dem Jahr 1908 besichtigt werden – ein Geschenk des Partnervereins aus Bochum. Große Neugier weckte zudem ein erstmals vorgestelltes Terminal zum ehemaligen Bildschirmtext (BTX), der ab 1983 Telefon und Fernseher zu einem frühen Kommunikationssystem verband und als Vorläufer des Internets gilt.

Die engagierten Vereinsmitglieder – ehemalige Fernmeldemonteur, Nachrichtentechniker und Ingenieure aus dem Eichsfeld- und Unstrut-Hainich-Kreis – planen bereits den nächsten Aktionstag.

Dann will Udo Buchholz vom Telefonmuseum Jena einige Raritäten präsentieren, darunter einen Optischen Fernsprecher aus dem Zeiss-Archiv.

## Delegation aus Eschwege auf Bildungsfahrt

**Eschwege** – Zum Tag der offenen Tür aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Fernmeldemuseums in Mühlhausen hat eine Delegation der Eschweger Funkamateure das historische Technikmuseum besucht.

Die gesamte Entwicklung des drahtgebundenen Kommunikationsaustauschs, beginnend im 19. Jahrhundert, wurde dort präsentiert, erläutert und vorgeführt. Auch die späteren funktionierenden Drehwähler der Vermittlungstechnik mit ihren klappernden Relais und Klängen bei ihrer mechanischen Suche nach den Verbindungen des gewünschten Teilnehmers konnte man verfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt waren Einrichtungen der Handvermittlung, da es zu Beginn der Telefonie noch lange keine Selbstwahl gab. Das war der Beginn des „Fräuleins vom Amt“. Alles konnte funktionierend zwischen verschiedenen alten Telefonen aus zwei Jahrhunderten ausprobiert werden. Auch das Bell'sche Telefon aus dem Jahr 1885 war mit weiteren historischen Telefonen zu bestaunen. Die Entwicklung der elektronischen Vermittlungstechnik sowie die kom-

plexe Nebenstellentechnik für Industrie- und Bürovernetzungen wurde detailliert gezeigt und beschrieben.

Eine weitere Ausstellung zeigte die Entwicklung des Fernschreibens – beginnend mit Morsetasten, die bei Bedienung ihre Botschaften mit kurzen und langen Signalen auf einen Papierstreifen schrieben. Über Drahtverbindungen gesendet und auf Papierstreifen wieder ausgedruckt, erreichte die Nachricht den Empfänger. Spricht man heute bei der modernen Digitalisierung von Nullen und Einsen, so war die Morseübermittlung mit dem langen und kurzen Impuls sozusagen schon vor über 100 Jahren der Vorreiter der Digitalübertragung.

Viele moderne Fernschreiber des 20. Jahrhunderts konnten noch funktionierend getestet werden. Im Untergeschoss des Museums konnte man eine umfangreiche Kabelsammlung sehen, bestehend aus Eisen, Bronzedraht oder Kupferdraht mit Papierisolierung bis hin zu supermodernen Glasfasern.

Ein lohnender Besuch für technisch Interessierte, so das Fazit der Eschweger Funkamateure.

red/esp



**Fernmeldemuseum Mühlhausen:** historische Telefone des 19. Jahrhunderts: mittig: das Bell'sche Telefon aus dem Jahr 1885.  
FOTO: FUNKAMATEURE/NH

## Funkamateure im Fernmeldemuseum

Unter diesem Titel ist der Beitrag am 28. Oktober 2025 in der Werra Rundschau erschienen

### Wie wir unser Jubiläum vorbereitet haben:

In der Jahreshauptversammlung wurde festgelegt, dass in einer gesonderten Vorstandssitzung über die Durchführung der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum beraten und entschieden werden sollte. Diese Beratung fand am 8. August 2025 statt.

Die Meinungen der Vorstandsmitglieder waren sehr unterschiedlich. Feiern wir das Fest am Tag der offenen Tür oder wollen wir am Tag vorher in einer Feierstunde mit geladenen Gästen das besondere Ereignis feiern und würdigen?

Die Entscheidung fiel nach Abstimmung.

Es sollte eine besondere Feierstunde in der „Brotlaube“ in Mühlhausen geben.

Solch eine Veranstaltung bedarf einer gründlichen Vorbereitung. Die Aufgaben wurden verteilt. Wie diese Feier abgelaufen ist, lesen Sie auf der Seite 8 dieser Ausgabe.

Auch für den „Tag der offenen Tür“ mussten einige Vorbereitungen getroffen werden:

- Flyer und Plakate entwerfen und Drucken lassen,
- Prüfen und entstören der technischen Anlagen
- Ortsbatterien prüfen und erneuern,
- Staub putzen und Räume reinigen
- Einsatzpläne und Versorgung sicherstellen.



# Vereinsinformationen

Ausgabe 25

Blatt 7 von 12

Januar 2026

## Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür am 11. Oktober 2025

### Was wir machen und wer wir sind:

Der Fernmeldemuseumsverein Mühlhausen ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahre 2000 von Fernmeldemonteuren, Nachrichtentechnikern und Ingenieuren aus dem Eichsfeld und dem Unstrut-Hainich-Kreis gegründet wurde.

Die Vereinsmitglieder betreiben in Mühlhausen, An der Burg 1, ein Fernmeldemuseum mit zahlreichen funktionsfähigen Exponaten der Fernmeldevermittlungstechnik, der Fernschreibtechnik, der Teilnehmerendgerätetechnik und der Leitungsmontagetechnologien.

In einer Broschüre haben wir auf 24 Seiten die Motive der Gründer des Museums und die ersten Schritte beim Aufbau festgehalten. Innerhalb von 5 Jahren haben Vereinsmitglieder in ihrer Freizeit die ausgestellten Anlagen funktionsfähig aufgebaut und montiert.

Auch für Nostalgie und Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“ ist Raum gegeben.

Wir informieren auch über die aktuelle FTTH-Technik („Fiber to the Home“), der Glasfaserversorgung bis ins Haus. Eine Technik, die Datenübertragung im Gigabit-Bereich (bis zu 1000 Megabit pro Sekunde MBit/s) ermöglicht. Noch mehr von unseren Aktivitäten erfahren Sie auf unserer Homepage:

<http://www.fernmeldemuseum-muehlhausen.de>

### Wo Sie uns finden:



### Was sie am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 11. Oktober 2025 sehen:

Wir beabsichtigen, mit unseren Besuchern eine Zeitreise durch die Geschichte der Techniken der Telegrafie und Telefonie vorzunehmen. Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf die verschiedenen analogen Vermittlungsanlagen legen. Wir informieren auch über die aktuelle Glasfasertechnik.

Die Mitglieder des Fernmeldemuseumsvereins Mühlhausen e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und sind für jede gern gegebene Spende zur Erhaltung des Museums dankbar.

Unser Spendenkonto lautet:  
Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V.  
Sparkasse Unstrut-Hainich  
**DE47 8205 6060 0511 0201 12**

Satz: Gerhard Fiedler, Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V., IfKom | Ingenieure für Kommunikation e.V. LV Thüringen

### Feiern Sie mit uns



## Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V.

### Am Tag der offenen Tür

**am Samstag,  
11. Oktober 2025**

10:00 bis 17:00 Uhr

Eingang: Tor der Burgmühle -

An der Burg 1



## 25 Jahre Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V.

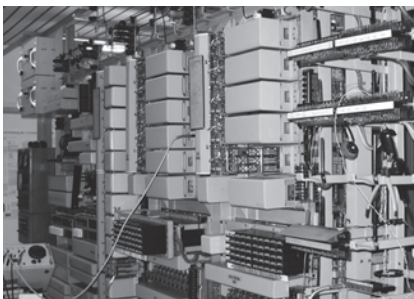
Wir feiern das Jubiläum und ziehen Bilanz zu unseren Leistungen und Angeboten



### Wir haben:

Ein technisches Museum eingerichtet, in dem die Besucher die Entwicklung des Kommunikationsaustausches mit technischen Mitteln nachvollziehen können. Bei uns gibt es:

- Morsegeräte aus dem Jahr 1889. Sie sind funktionsfähig und man darf daran üben.
- Fernschreiber als Streifenschreiber für den Telegrammverkehr in den Anfangsjahren.
- Verschiedene Blattfernschreiber bis zu bürotauglichen Fernschreibgeräten.
- Neben den vielen Telefonapparaten von den Anfängen bis zur Gegenwart haben wir einen Schwerpunkt in unserer Ausstellung auf die Entwicklung der Vermittlungsanlagen von der Handvermittlung bis zu den verschiedenen analogen Wählvermittlungsanlagen gelegt.



### Geschichtsdaten aufgeschrieben

Wir haben die Archive und Chroniken des Unstrut-Hainich-Kreises und des Eichsfeldes durchsucht und alle Informationen über die Entwicklung des Post- und des Fernmeldewesens in unserer Heimat zusammengetragen. In einem Buch sind auf 128 Seiten alle wichtigen Termine und sehr viel Interessantes zu den Erfindungen und der Anwendung auf der Welt und besonders in unserer Heimat nachzulesen.

Getreu dem Slogan „Zukunft braucht Herkunft“ sind für uns Geschichte und Tradition für die Gestaltung der Zukunft sehr wichtig.



Da dieses Buch im Buchhandel nicht mehr erhältlich ist, können Sie sich dieses als PDF von unserer Homepage herunterladen.

### Eine umfangreiche Kabelsammlung

Die Entwicklung des Materials, welches für die elektrische Übertragung der Daten geeignet ist, war ein sehr langer und kostenintensiver Prozess.

Wir haben in unserem Museum diesen Weg versucht nachzustellen:

- Blankdraht aus Eisen,
- Freileitungen aus Bronzedraht,
- Erdkabel aus Kupferdraht mit Papierisolierung und Bleimantel und ein Stück vom ältesten Fernkabel Deutschlands,
- Fernmeldekabel bis zu 1000 Doppel Adern,
- Koaxialkabel als Tubenkabel für TF-Technik,
- die Entwicklung des Glasfaserkabels und der Montagewerkzeuge sowie der Glasfaser-schweißgeräte.





# Vereinsinformationen

Ausgabe 25

Blatt 8 von 12

Januar 2026

## Unsere Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des Fernmeldemuseums und der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 5. Oktober 2024

Am Freitag, 10. Oktober 2025 um 11:00 Uhr haben sich die geladenen Gäste in der Brotlaube in Mühlhausen eingefunden.

Folgende Tagesordnung war vorbereitet:

- Einstimmung der Gäste mit einem kurzen Podcast zum Fernmeldemuseum.
- Begrüßung der Gäste und Vereinsfreunde durch den Vereinsvorsitzenden
- Festrede durch Dr. Michael Scholl, Leiter des Freundeskreises Mühlhäuser Museum
- Grußworte befreundeter Vereine aus Dresden und Bochum
- Rückblick: „25 Jahre Fernmeldemuseum“ durch Jörg Richter / Günther Zickler
- Kleiner Empfang im Fernmeldemuseum

Die geladenen Gäste waren zahlreich erschienen. Auch die Freunde der Fernmeldemuseen aus Dresden und Bochum haben den Anfahrtsweg nicht gescheut. Die Presse und Vertreter vom MDR Fernsehen haben darüber berichtet. Besonders bemerkenswert waren die Ausführungen vom Dr. Scholl über die historischen Ereignisse bei den Erfindungen der technischen Kommunikationsmittel.

Herr Richter hatte in seinem Vortrag die Besuchergruppen in unserem Fernmeldemuseum besonders beleuchtet und zahlreiche Besucher aus den verschiedenen Schulen hervorgehoben. Wir erfüllen damit einen wichtigen Bildungsbeitrag für die junge Generation, die mit dem Smartphone und den modernen Medien umgehen können, aber so auch erfahren, wie alles angefangen hat. Wegen einer kurzfristigen Krankheit hat Herr Zickler den Vortrag von Jörg Richter vorgetragen.

Im Anschluss an die Feierstunde waren die Gäste zu einer sehr umfangreichen Führung im Fernmeldemuseum eingeladen.

Ein besonderes Highlight konnten wir unseren Gästen zum Ende der Veranstaltung anbieten: Einen Besuch der Ausstellung zum 500. Jahrestages des Bauernkrieges in einer ehemaligen Kirche. Eine Ausstellung, die weit über die Stadt Mühlhausen Bekanntheit erlangt hat.

Für die Gäste, die Übernachtung gebucht hatten, gab es noch einen Abendtreff:

Am Sonnabend den 11. Oktober öffneten wir die Türen unseres Museums zum Tag der offenen Tür.

Wir hatten außergewöhnlich viele sehr interessierte Besucher aus Nah und Fern. Unsere Museumsführer hatten sehr viel zu tun, um den Besuchern die Entwicklungsstufen der Telekommunikation zu erklären und vorzuführen.

Es war eine Freude, auch ehemalige Mitarbeiter und Kollegen zu treffen und mit Ihnen zu plaudern.

Wir beendeten den sehr turbulenten Tag mit allen Beteiligten bei einem gemeinsamen Abendessen in einer Gaststätte.

Unser Vereinsmitglied Cann Günther mit seinen Mitarbeitern aus der Telekomniederlassung Leipzig hatte noch eine sehr willkommene Überraschung für unser Museum. Er präsentierte in einem schönen Spiel eine Spende seines Arbeitgebers.





# Vereinsinformationen

Ausgabe 25

Blatt 9 von 12

Januar 2026

Ein Besuch bei Freunden im Telefonmuseum in Bochum

Zum 30-jährigen Jubiläum des Museums

Wie in der Jahreshauptversammlung bereits angekündigt, sind die Vereinsmitglieder Bernd Stollberg und Gerhard Fiedler mit Ehegattinnen am Montag, 31.03.2025 auf eigene Kosten zum Jubiläum nach Bochum gefahren.



Wir folgten einer Einladung des Vorstandes des dortigen Museums.

Um 14:00 Uhr wurden wir und noch weitere geladene Gäste von Herrn Gerhard Strelow begrüßt und zu einer Stadtführung durch Bochum eingeladen. Die Führung wurde von Vereinsmitgliedern vorgenommen und es gab sehr interessante Hinweise über die Besonderheiten und die Bedeutung der Stadt für das Ruhrgebiet.

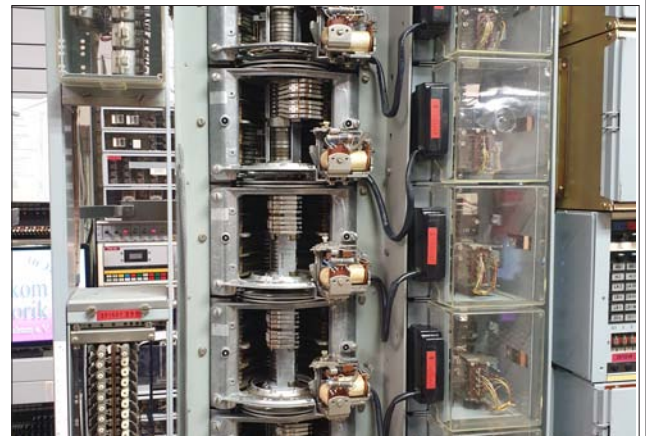


Das war unsere Besuchergruppe vor dem, von Marion Stollberg gebuchten, Hotel in Bochum.

Die Stadtführung endete gegen 17:00 Uhr in einer Gaststätte. Hier hatten sich noch weitere Vereinsmitglieder aus Bochum eingefunden und es folgte ein sehr interessanter Erfahrungsaustausch.

Am 01.04.2026 trafen wir uns um 10:00 Uhr im Telefonmuseum, einem Gebäude der Telekom, sehr weitläufige Ausstellungsflächen und umfangreiche technische Einrichtungen.

EMD Wähler



Noch einer sehr umfangreichen Besichtigung hat der Vorsitzende des Vereins Herrn Strelow in einem Vortrag die Geschichte des Vereins erläutert. Die Gäste gratulierten und bedankten sich für die Einladung. Hier Bernd Stollberg bei der Übergabe eines Gastgeschenktes aus Mühlhausen

## Auch ein Jubiläum im Fernmeldemuseum in Dresden

Vom Fernmeldemuseum Dresden haben wir eine Einladung zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Museumsvereins erhalten. Auch hier haben sich Bernd Stollberg und Gerhard Fiedler mit Begleitung gemeldet und sind mit dem PKW am 17.10.2025 nach Dresden gefahren. Wir hatten bereits das Museum am 10. Jahrestag besucht und konnten die Veränderungen in Dresden sehr gut nachvollziehen. Der bisherige Ausstellungsraum, der früher ein Telekomladen war, wurde dem Verein gekündigt. Dem Verein wurden als Ersatz Ausstellungsräume in den ehemaligen Technikräumen zur Verfügung gestellt; d.h. es war ein sehr umfangreicher Umzug eines großen Teiles der Exponate erforderlich.

Unsere Hochachtung gilt all den Vereinsfreunden, die diesen Umzug in ihrer Freizeit bewältigt haben.

Auch in Dresden wurden wir am Anreisetag nach einem Stadtrundgang in einer Gaststätte empfangen. Vereinsmitglieder aus Dresden und eine stattliche Anzahl Gäste von befreundeten Museen waren angereist. Es folgten sehr interessante Gespräche unter Kollegen, die in Ost und in West in der gleichen Branche gearbeitet haben.

Am nächsten Tag trafen wir uns um 10:00 Uhr im Museum in der Annenstraße. Nach einer Begrüßung erfolgte eine Festansprache durch den Vorsitzenden des Museums Herrn Karwarth. Er hat den Werdegang und die erfolgten Veränderungen bei der Gestaltung des Fernmeldemuseums geschildert.

Nach den Grußbotschaften der geladenen Gäste war die Besichtigung des Museums angesagt.

Der sehr umfangreiche Fundus ist sehr beeindruckend. Einen Besuch kann man nur dringend empfehlen.

Am Abend hatten wir ein sehr interessantes Treffen mit einem aus Mühlhausen stammenden Mitarbeiter, der nach der Wende eine wichtige Funktion in der Niederlassung Dresden hatte und sich auch für das Fernmeldemuseum Mühlhausen engagierte.



Vorsitzender Herr Karwarth bei seiner Festansprache



Bernd Stollberg bedankt sich mit Gastgeschenk



Fachsimpeln beim Rundgang im Museum



## Über besondere Gäste in unserem Museum

Wir hatten auch im Jahre 2025 wieder viele Gäste, die unser Museum besucht haben. In unserem Besucherbuch kann man interessante Kommentare und viel Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder erfahren.

In dieser Ausgabe kann man aus Platzgründen nicht alle Einträge wiedergeben. Über einen Gast in unserem Haus haben wir uns aber besonders gefreut.

Er kam nicht allein, sondern hat einige Vertreter der Mühlhäuser Museen mitgebracht. Der Besuch des Landrates vom Unstrut-Hainich-Kreis Herrn Thomas Ahke am 01.07.2025. Es war also ein Kreis von Fachleuten die den Erklärungen unserer Museumsführer folgten. Von der Pressestelle des Landratsamtes erschien nach dem Besuch folgender Artikel:

### **Kleiner Verein – großes Museum: Landrat Thomas Ahke zu Besuch im Fernmeldemuseum Mühlhausen**

Außen eher unscheinbar, verbirgt sich hinter der Adresse An der Burg 1 ein wahrer Schatz technikhistorischer Erinnerungskultur: das Fernmeldemuseum Mühlhausen. In den ehemaligen Räumen der Deutschen Telekom wird hier seit 25 Jahren mit Leidenschaft und Fachkenntnis Fernmeldegeschichte lebendig gehalten – und das nicht nur zum Anschauen, sondern vor allem zum Ausprobieren, Erleben und Verstehen.

Gemeinsam mit Vertreterinnen der städtischen Museen Mühlhausen wurde Landrat Thomas Ahke im Juli durch Mitglieder des Vereins eine exklusive Führung durch die beeindruckende Sammlung geboten.

Wer bei einem technischen Museum an stille Ausstellungsstücke hinter Glas denkt, wird hier schnell eines Besseren belehrt: Fast alle gezeigten Geräte und Anlagen sind funktionstüchtig – Besucherinnen und Besucher dürfen nicht nur schauen, sondern selbst Hand anlegen. Wählscheibe statt Touchscreen, Fernschreiber statt E-Mail – besonders die jüngeren Gäste können erleben, wie Kommunikation früher funktionierte.

Der Verein, der das Museum betreibt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, „den Besuchern zu zeigen, wie in den letzten 135 Jahren telefoniert und in den letzten 155 Jahren ferngeschrieben wurde.“ Und das gelingt eindrucksvoll. Zu sehen gibt es u. a. funktionsfähige Ortsbatterie-Vermittlungseinrichtungen und historische Apparate aus den Jahren 1904 und 1905, bei denen der Rufstrom noch mit einer Handkurbel erzeugt wurde. Telefonanlagen von 1919 bis 1989 demonstrieren die Entwicklung bis zur automatischen Vermittlungstechnik.

Ein Highlight: originale Bellsche Telefone aus den 1880er Jahren sowie Fernschreibergeräte aus der Zeit von 1943 bis 1990. In Glasvitritten lässt sich zudem die Entwicklung der Mobiltelefone nachverfolgen – von den ersten tragbaren Geräten bis hin zum heutigen Smartphone.

Im Keller des Gebäudes befinden sich zudem Feldfernsprecher ab 1916, Glasfaserkabel und -bauteile, Mess- und Prüfgeräte sowie ein Abschnitt des ersten in

Deutschland verlegten Fernmeldekabels. So erhalten Besucher Einblicke in Technik und Handwerk ganzer Generationen.

Gegründet wurde der Museumsverein im März 2000 von 26 engagierten Telekom- und Post-Mitarbeitern aus Mühlhausen, Heiligenstadt und Umgebung – mit dem Ziel, die technischen Errungenschaften der Fernmeldegeschichte für kommende Generationen zu bewahren. Heute wie damals bringen sie Herzblut, Fachwissen und auch eine gute Portion Humor mit, um Geschichte weiterzugeben.

Landrat Thomas Ahke zeigte sich tief beeindruckt von der Vielfalt der Exponate und dem leidenschaftlichen Engagement des Vereins: „Was dieser kleine Verein hiergeschaffen hat, ist wirklich außergewöhnlich. Hier wurde Technikgeschichte spannend für alle Generationen aufgearbeitet. Ohne Menschen wie die Mitglieder dieses Vereins würde vieles an Wissen und Erinnerung verloren gehen. Ich bin dankbar, dass es solche Initiativen gibt – und begeistert von dieser kleinen Perle mitten in Mühlhausen.“

In diesem Jahr feiert das Fernmeldemuseum sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums lädt der Verein am 11. Oktober 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Alle Interessierten sind eingeladen, in die faszinierende Welt der Kommunikationstechnik einzutauchen – spannend, lehrreich und garantiert unterhaltsam.

Ein herzliches Dankeschön an die Vereinsmitglieder für diesen informativen und kurzweiligen Einblick in ein Stück Technikgeschichte mitten in Mühlhausen !

R. Rothe  
Pressestelle  
Landratsamt



# Vereinsinformationen

Ausgabe 25

Blatt 12 von 12

Januar 2026

## Was sonst noch 2025 vom Verein unternommen wurde

Am Montag, den 22. September trafen sich alle Vereinsmitglieder um 10:45 Uhr im Bratwurstmuseum in Mühlhausen. Ein Museum das weit über Mühlhausen Bekanntheit erlangt hat, Das Wetter war durchwachsen, aber es regnete nicht und so war es ein Treffen der Vereinsmitglieder und eine Erweiterung unserer Kenntnisse über die Geschichte der Hausschlachtereien in Deutschland und besonders in Thüringen. Viele unserer Teilnehmer haben sich an Ihre Kindheit erinnern können, als die Hausschlachtung noch weit verbreitet war. Wir haben auch verbindlich erfahren, wo die Thüringer Bratwurst erfunden wurde.

Am Sonntag, 30. November 2025 fand um 12:30 Uhr in der „Eule“ in Dingelstädt unser Jahresabschlusstreffen statt. Ein Vortrag über die Arbeit eines Funkoffiziers der DDR Marine am Südpol bildete unseren Bildungsbeitrag. Interessant waren die Fotos von der Landschaft und dem Umfeld der Arbeitsbedingungen. Die Schilderungen der Ereignisse nach dem Zusammenbruch der DDR waren auch sehr interessant.

## Dringende Suchanzeige:

### Der Verein sucht ein Mitglied, das die folgenden Aufgaben übernehmen möchte:

- Plakate und Flyer entwerfen und drucken lassen für besondere Anlässe des Museums.
- Die Tradition der jährlichen Vereinsinformationen weiterführt.

## Unsere Jubilare im Jahre 2026

70 Jahre	18. Januar	Markus Horn
65 Jahre	13. April	Frank Schneemann

**Wir gratulieren unseren Jubilaren zu Ihrem besonderen Geburtstag und wünschen Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit !**

*Fotos dieser Ausgabe, von Marion und Bernd Stollberg und von Gerhard Fiedler  
Texte: Gerhard Fiedler*

## Aus dem Arbeitsplan für das Jahr 2026 zur Diskussion

- 1. Vorstandssitzungen:** jeweils im Februar, Juni, September und Dezember, auch als Telefonkonferenz.
  2. Jahreshauptversammlung im 2. Quartal
  3. Festlegungen der Veranstaltungen in der JHV
  4. Unser Fernmeldemuseum Unterwegs mit Angehörigen und Freunden.
    - Bildungsreise (offen) - Jahresabschlussfeier
- Kontakte zu anderen Museen und Vereinen:  
Inselberg, Geschichts- und Denkmalsverein Mühlhausen, IGHFT Dresden.  
Stammtisch: an jedem letzten Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im „Amerschen Bahnhof“ in Mühlhausen

**Fernmeldemuseumstag 2026 :**  
am **Samstag 10. Oktober 2026**  
(mit Tauschbörse für Sammler ???)  
Arbeitstreffen zur Pflege und Unterhaltung des Museums:  
am 1. Montag im Monat und gemäß den Vorstellungen der Arbeitsgruppen sowie des aktuellen Arbeits- und Terminplanes individuell.  
Unsere Jahresabschlussfeier 2026 ist für Sonntag, den 22.11.2026 im „Steinernen Haus „ in Dingelstädt geplant.

In Heiligenstadt findet im Eichsfeldmuseum zur Zeit eine Ausstellung „90 Jahre Fernsehen“ statt. Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2026 zu sehen. Der Privatmann Dixi.Liesenfeld hat diese Ausstellung zusammengestellt. Für Interessenten kann man den Besuch dieser Ausstellung nur empfehlen. Sollten sich genügend Interessenten finden., dann könnten wir auch eine Führung durch Herrn Liesenfeld organisieren!

Unsere Homepage:  
<http://www.fernmeldemuseum-muehlhausen.de>

**Unsere Kontoverbindung für Mitgliedsbeiträge und Spenden:**

**IBAN:**  
**DE47 8205 6060 0511 0201 12**